Neuheit und Contrast, Wahrheit und Mannigfaltigkeit wie jener studiren und also ein Künstler und kein gewöhnlicher Gärtner seyn.

Hierzu braucht er aber auch die Vegetationsgeschichte der Bäume und Pflanzen zu wissen. Da nun aber die Gartenkunst von dieser Ansicht bis jetzt nur allzu wenig ist angesehen worden, so sollen diese Studien versuchen, die botanischen Kenntnisse mit den Anweisungen des Gefühls und den Gesetzen einer mahlerischen Darstellung zu verbinden.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: KGBH 395, [8] - 2